

**Datenschutzhinweise nach Artikel 13 und Artikel 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im Zusammenhang mit Auskünften und der Datenerhebung durch das Stadtjugendamt Schweinfurt**

## Aufgabe: **Beurkundungen**

### 1. Wer ist für die Datenerhebung verantwortlich?

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die

Stadt Schweinfurt  
Der Oberbürgermeister  
Markt 1, 97421 Schweinfurt  
Telefon: 09721 51 -0  
E-Mail: [stadt@schweinfurt.de](mailto:stadt@schweinfurt.de)

Verarbeitende Stelle innerhalb der Stadt Schweinfurt ist:

Stadtjugendamt Schweinfurt  
Stadtjugendamt  
Markt1  
97421 Schweinfurt

### 2. Wer ist der zuständige Datenschutzbeauftragte?

Stadt Schweinfurt  
Behördlicher Datenschutzbeauftragter  
Markt 1, 97421 Schweinfurt  
Telefon: 09721 51 2643  
E-Mail: [datenschutz@schweinfurt.de](mailto:datenschutz@schweinfurt.de)

### 3. Wofür werden Ihre Daten erhoben und verarbeitet? Was ist die Rechtsgrundlage?

Ihre personenbezogenen Daten werden erhoben und verarbeitet um die gewünschte Beurkundung durchführen zu können.

Die Rechtsgrundlagen hierfür sind Art. 6 Absatz 1 lit. e) DSGVO in Verbindung mit § 67b ff. SGB X, §§ 59,60 sowie §§ 61 ff. SGB VIII.

### 4. Wo erheben wir Ihre Daten?

Ihre Daten erheben wir grundsätzlich von Ihnen selbst. Ihre Angaben sind freiwillig. Wenn Sie keine Angaben oder keine vollständigen Angaben machen, kann die von Ihnen gewünschte Beurkundung nicht vorgenommen werden. Im Falle von nicht gleichzeitig erteilten Vaterschaftsanerkennungserklärungen und Zustimmungserklärungen oder Sorgeerklärungen können für die Beurkundung notwendige Daten des Nichtanwesenden auch vom anwesenden Beteiligten erhoben werden.

## 5. Welche Daten werden erhoben und verarbeitet?

Wir verarbeiten soweit im Einzelfall zur Aufgabenerfüllung erforderlich folgende personenbezogene Daten von Ihnen:

- a) Stammdaten inkl. Kontaktdaten: Aktenzeichen, Name und Vorname des Kindes und beider Elternteile, Geschlecht, Geburtsdatum (auch vorgeburtlich), Geburtsort, Anschrift, Telefonnummer, Familienstand, Kindschaftsverhältnis, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus, Religion, Beruf
- b) ggf. bei Prüfung der missbräuchlichen Vaterschaft gem. § 1597 a BGB Gesundheitsdaten, weitere Sozialdaten, Bildungsgrad etc.

## 6. An welche Stellen werden Ihre Daten weitergegeben?

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften an das Kind, den anderen Elternteil, ggf. an deren gesetzlichen Vertreter (z.B. Vormund) oder andere Vertreter (z.B. Rechtsanwalt, Beistand des Jugendamtes) weitergegeben. Bei Vaterschaftsanerkennungen und Zustimmungserklärungen besteht eine Übermittlungspflicht an das Standesamt des Geburtsortes des Kindes (bei Auslandgeburten an das Standesamt I in Berlin), damit die Vaterschaft ins Geburtenregister eingetragen werden kann. Das Jugendamt des Geburtsortes des Kindes (bei Auslandsgeburten das Landesjugendamt Berlin) erhält außerdem eine Mitteilung über die Abgabe von Sorgeerklärungen zur Eintragung in das Sorgeregister.

Im Falle der qualifizierten Drittanerkennung werden Ihre Daten vermittelt an den Mann der zum Zeitpunkt der Geburt mit der Kindsmutter verheiratet war (§ 1599 Abs. 2 BGB). Im Falle der Aussetzung der Beurkundung gem. §1597 a BGB werden Ihre Daten an die zuständige Ausländerbehörde übermittelt. Bei Beantragungen weiterer vollstreckbaren Ausfertigungen werden Ihre Daten an das zuständige Amtsgericht vermittelt. Im Falle einer Auslandsadoption werden Ihre Daten an die zuständige Vermittlungsstelle weitergegeben.

## 7. Wie lange werden Ihre Daten bei uns gespeichert?

Die von Ihnen gemachten Angaben speichern wir in elektronischer Form in einem Beurkundungsverzeichnis sowie die Urschrift und ggf. weitere Ausfertigungen in Papierform.

Wir speichern Ihre Daten nur solange wir sie zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben benötigen. Die Daten werden bei Beurkundungen von

- Kindesunterhalt 30 Jahre,
- Unterhalt nach § 1615 I BGB 10 Jahre,
- Vaterschaftsanerkennungen und Zustimmungserklärungen 70 Jahre,
- Sorgeerklärungen 20 Jahre

aufbewahrt und anschließend gelöscht.

## 8. Welche Rechte haben Sie?

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, stehen Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine Erklärung eingewilligt haben können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Jede Betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden. Die Aufsichtsbehörde für den öffentlichen Bereich in Bayern ist:

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz  
Wagmüllerstraße 18  
80538 München  
Tel.: 089 21 26 72-0  
E-Mail: [poststelle@datenschutz-bayern.de](mailto:poststelle@datenschutz-bayern.de)

---

Datum, Unterschrift